

Neues Klimaschutzkonzept für Karlsruhe

Studierende der DHBW und Energie- und Klimaschutzagentur Karlsruhe arbeiten zusammen

Die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur GmbH (KEK), eine Tochter der Stadt Karlsruhe und der Stadtwerke Karlsruhe, ist neuer Partner im Netzwerkseminar des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen der DHBW Karlsruhe. Zu den diesjährigen Seminarzielen gehört die Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für das neue Klimaschutzkonzept der Stadt Karlsruhe. Geschäftsführer Dirk Vogeley unterstützt dabei eine Gruppe von Studierenden als Mitglied des Expertenteams. Seit 2014 führt der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen der DHBW Karlsruhe unter der Leitung der Professoren Volker Ihle und Dirk Eidam Netzwerkseminare durch. Studierende erarbeiten zu ausgewählten Projektthemen Konzepte, die von den Netzwerkpartnern direkt umgesetzt werden können. Sie lernen dabei vernetztes Arbeiten und aktives Wissensmanagement, um in einer limitierten Zeit Projektziele optimal zu erreichen. Unterstützt werden sie dabei von Professoren, Dozenten und externen Netzwerkpartnern, wie z.B. der Stadt Karlsruhe und deren Tochtergesellschaften, dem KIT, sowie ausgewählten Industrieunternehmen, die das Konzept durch einen praxisorientierten Expertenrat und Exkursionsangebote unterstützen. Die Ergebnisse werden jeweils am Ende der Projekte innerhalb der Veranstaltung „Projektpräsentation Netzwerkseminar“ den Beteiligten und der Öffentlichkeit im Audimax der DHBW Karlsruhe vorgestellt. In den vergangenen Jahren wurden so bereits sehr erfolgreiche Konzepte realisiert, wie zum Beispiel zum Thema „Benchmarking für die Schlosslichtspiele“, eine Untersuchung über „Recyclingmöglichkeiten der Zukunft“, die Unterstützung des Willkommens-Portals der TechnologieRegion Karlsruhe mit dem Fokus auf Indien und die Weiterentwicklung der India Summer Days und deren Etablierung als Marke.

Dieses Mal beschäftigt sich ein Kurs des Abschlusssemesters des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen mit der Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für das neue Klimaschutzkonzept der Stadt Karlsruhe. Der Geschäftsführer der KEK, Dirk Vogeley, sieht darin folgende Nutzen: „Die Rückkopplung zu den Studierenden zeigt uns, ob wir die richtige Sprache sprechen, jüngere Menschen zu erreichen. Aktuell geschieht dies durch die Online-Beteiligung zum Klimaschutzkonzept 2030 der Stadt. Hier hilft uns das Team des Netzwerkseminars Wirtschaftsingenieurwesen und ein Student der Fachrichtung Maschinenbau dabei, die richtigen Kommunikationskanäle zu wählen, damit auch jüngere Mitbürgerinnen und Mitbürger das Klimapakete der Stadt mitgestalten und umsetzen.“ Dirk Vogeley könnte sich auch eine weitere Zusammenarbeit mit Studierenden der DHBW Karlsruhe vorstellen: „Ich würde mich über weitere, gemeinsame Projekte im Netzwerkseminar des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen freuen. Diese könnten auch die internationalen Aktivitäten der ‚Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe‘ einbeziehen, bei der die KEK fester Projektpartner ist. Darüber hinaus könnte ich mir eine systematische Nachhaltigkeitsinitiative innerhalb der DHBW Karlsruhe mit fachlicher Unterstützung der KEK vorstellen.“

Mit der Bitte um Veröffentlichung. Die Studierenden und alle Beteiligten stehen für Fragen und Interviews zur Verfügung.

Susanne Diringer Hochschulkommunikation Presse-/Öffentlichkeitsarbeit Tel.: 0721 / 9735 718 Mail: susanne.diringer@dhw-karlsruhe.de	Prof. Volker C. Ihle Leiter Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Tel.: 0721 / 9735-705 Mail: volker.ihle@dhw-karlsruhe.de	Prof. Dr. Dirk Eidam Leiter Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Tel.: 0721 / 9735-827 E-Mail: dirk.eidam@dhw-karlsruhe.de
--	--	--

Beitrag als Interview:

Energie- und Klimaschutzagentur Karlsruhe (KEK) ist neuer Netzwerkpartner des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen der DHBW Karlsruhe

Die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur GmbH (KEK), eine Tochter der Stadt Karlsruhe und der Stadtwerke Karlsruhe, ist neuer Partner im Netzwerkseminar des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen. Zu den diesjährigen Seminarzielen gehört die Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für das neue Klimaschutzkonzept der Stadt Karlsruhe. Geschäftsführer Dirk Vogeley unterstützt dabei eine Gruppe von Studierenden als Mitglied des Expertenteams.

Herr Vogeley, können Sie kurz die Aufgaben der KEK erklären?

Die KEK will in Karlsruhe die Energiewende mit konkreten Projekten, Informationsangeboten und Beratungen in voranbringen. Sie möchte vom Wissen über das Wollen zum Tun anregen und unterstützen. Ohne eine Energiewende, also eine Abkehr von fossilen Energieträgern innerhalb sehr weniger Jahre, gefährden wir die Zukunft des Planeten, wie wir ihn heute kennen.

Ihr Themenvorschlag und Ihre Expertise bieten unseren Studierenden eine einmalige Gelegenheit, ein hochaktuelles Thema praxisnah zu bearbeiten. Welche Vorteile sehen Sie für die KEK?

Die Rückkopplung zu den Studierenden zeigt uns, ob wir die richtige Sprache sprechen, jüngere Menschen zu erreichen. Aktuell geschieht dies durch die Online-Beteiligung zum Klimaschutzkonzept 2030 der Stadt. Hier hilft uns das Team des Netzwerkseminars Wirtschaftsingenieurwesen und ein Student der Fachrichtung Maschinenbau dabei, die richtigen Kommunikationskanäle zu wählen, damit auch jüngere Mitbürgerinnen und Mitbürger das Klimapakete der Stadt mitgestalten und umsetzen.

Was würden Sie sich im Hinblick auf eine weitere Zusammenarbeit zwischen der DHBW Karlsruhe und der KEK wünschen?

Ich würde mich über weitere, gemeinsame Projekte im Netzwerkseminar des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen freuen. Diese könnten auch die internationalen Aktivitäten der ‚Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe‘ einbeziehen, bei der die KEK fester Projektpartner ist. Darüber hinaus könnte ich mir eine systematische Nachhaltigkeitsinitiative innerhalb der DHBW Karlsruhe mit fachlicher Unterstützung der KEK vorstellen.

Das Interview führte Prof. Dr. Volker C. Ihle, Leiter Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, DHBW Karlsruhe.